Amts- und Anzeigeblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock

und dessen Umgebung.

Erscheint wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Insertionspreis: die kleinsp. Zeile 10 Pf.

Abonnement viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl. Illustr. Unterhaltbl.) in der Expedition, bei unsern Boten, sowie bei allen Reichs-Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

36. Jahrgang.

№ 76. Sonnabend, den 29. Juni **1889.**

Bekanntmachung.

Die nächste Aufnahme von Zöglingen in die Königliche **Unteroffizier-Schule zu Marienberg** soll am 1. October ds. Js. stattfinden.

Die Anmeldungen hierzu haben im Laufe des Monats Juli durch persönliche Vorstellung des Aspiranten bei dem Bezirks-Commando seines Aufenthaltsortes oder bei dem Commando der Unteroffizier-Schule zu erfolgen, bei welchen Behörden auch das Nähere bezüglich der Aufnahmebedingungen ꝛc. zu erfahren ist.

Bemerkt wird noch, daß die betreffenden Aspiranten mindestens 14 Jahre alt und confirmirt sein müssen, bezw. das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben dürfen und daß die gesammte Erziehung der Zöglinge in der Unteroffizier-Schule unentgeltlich geschieht.

Dresden, den 22. Juni 1889.

Kriegs-Ministerium.
v. Fabrice.

Die in Gemäßheit von Art. II § 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 21. Juni 1887 — Reichsgesetzblatt Seite 245 fg. — nach dem Durchschnitte der höchsten Tagespreise des Hauptmarktortes Zwickau im Monat Mai 1889 festgesetzte und um fünf vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwirthen innerhalb der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg im Monat Juni c. an Militärpferde zur Verabreichung gelangende Marschfourage beträgt:

8 M. 92 Pf. für 50 Ko. Hafer,
5 „ 25 „ „ 50 „ Heu und
4 „ 20 „ „ 50 „ Stroh.

Schwarzenberg, am 25. Juni 1889.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Frhr. v. Wirsing. St.

Jahresfest für innere Mission.

Das diesjährige Jahresfest des Schneeberger Kreisvereins für innere Mission wird

Sonntag, den 7. Juli l. J.

in **Klösterlein-Zelle** gefeiert werden.

Der Gottesdienst, bei welchem Herr Pastor lic. theol. Lehmann in Zwenkau die Predigt übernommen hat, beginnt ½3 Uhr Nachmittags. Nach dem Gottesdienste sind verschiedene Ansprachen in Aussicht genommen.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein

Schwarzenberg, den 24. Juni 1889.

Das Directorium.
Frhr. v. Wirsing.

In das Musterregister ist eingetragen:

Nr. 192, Firma: G. F. Baumann in Schönheide,
ein versiegeltes Packet, Serie IV, angeblich enthaltend: **45 Muster von gekläppelten schwarzseidenen Spitzen,** Fabriknummern: 3887—3903, 3905—3908, 3912—3918, 3920—3923, 3925—3937.

Nr. 192, Firma: G. F. Baumann in Schönheide,
ein versiegeltes Packet, Serie V, angeblich enthaltend: **19 Muster von gekläppelten schwarzseidenen Spitzen,** Fabriknummern: 3942—3946 und 3949—3962, Flächenerzeugnisse, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 20. Juni 1889, Nachmittags ¼4 Uhr.

Eibenstock, am 24. Juni 1889.

Königliches Amtsgericht.
Peschke. Tzr.

Bekanntmachung.

Am 1. Juli d. J. sind der **2. Landrententermin** und die **Ortsschankgewerbesteuern** für das 2. Halbjahr 1889 fällig.

Es wird zu deren Bezahlung hiermit aufgefordert mit dem Bemerken, daß nach Ablauf der Zahlungsfristen von acht bez. vierzehn Tagen die Reste werden zwangsweise eingezogen werden.

Eibenstock, am 24. Juni 1889.

Der Stadtrath.
Löscher. Bg.

Holz-Versteigerung
auf Sosaer Staatsforstrevier.

Im **Hôtel** zum **Rathskeller** in **Aue** sollen

Dienstag, den 9. Juli d. J.,
von Vormittags 9 Uhr an

folgende **Nutzhölzer,** und zwar:

18	Stück	kieferne	Stämme	von 16—22 cm	Mittenstärke,		auf dem Schlage in Abtheil. 56 Bezirk Neudecker,
9	„	„	„	„ 23—29	„	„	
2	„	buchene	Klötzer	„ 13—15	„	Oberst.,	
54	„	„	„	„ 16—22	„	„	2,0—4,0 m lang, auf den Schlägen in den Abtheil.: 8, 14, 24, 40, 56, 58; in den Bezirken: Compaßberg, vorderer Märzenberg, Friedrichsheide, Keller u. Neudecker und im Einzelnen in den Abtheil.: 9, 11 bis 14, 19, 20, 29, 30, 35, 43; in den Bezirken: Compaßberg, vorderer und hinterer Märzenberg, Riesenberg, Auersberger Grund, Keller und Auersberger Häuser,
86	„	„	„	„ 23—29	„	„	
71	„	„	„	„ 30—36	„	„	
46	„	„	„	„ 37—43	„	„	
22	„	„	„	„ 44—50	„	„	
30	„	„	„	„ 51 ꝛc.	„	„	
589	„	weiche	„	„ 13—15	„	„	3,5 4,0 u. 4,5 m lang,
1892	„	„	„	„ 16—22	„	„	
2039	„	„	„	„ 23—29	„	„	
1146	„	„	„	„ 30—36	„	„	
338	„	„	„	„ 37—43	„	„	
98	„	„	„	„ 44—50	„	„	
47	„	„	„	„ 51 ꝛc.	„	„ und	
				76—89	„	Mittenst.	
172	„	„ Stangenklötzer	„	8—12	„	Oberst., 4,0 m l.	
41	„	„ Derbstangen	„	9	„	Unterst.,	
233	„	„	„	„ 10—12	„	„	
393	„	„	„	„ 13—15	„	„	

sowie im **Gasthofe** zur **Forelle** in **Blauenthal**

Mittwoch, den 10. Juli d. J.,
von Vormittags 9 Uhr an

nachverzeichnete **Brennhölzer,** als:

134	Raummeter	harte Brennscheite,	auf den Schlägen in den Abtheil.: 8, 14, 24, 40, 56, 58; in den Bezirken: Compaßberg, vorderer Märzenberg, Friedrichsheide, Keller u. Neudecker u. im Einzelnen in den Abtheil.: 9, 11 bis 14, 18 bis 20, 29, 30, 32, 35, 43; in den Bezirken: Compaßberg, Fällberg, vorderer und hinterer Märzenberg, Riesenberg, Auersberger Grund, Milchschacher, Keller, Auersberger Häuser
448	„	weiche dergleichen,	
128	„	weiche Brennknüppel,	
152	„	harte Aeste,	
198	„	weiche dergleichen,	
4	„	harte Stöcke und	
70	„	weiche dergleichen	

einzeln und partieenweise

gegen sofortige Bezahlung
in kassenmäßigen Münzsorten, sowie unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Kreditüberschreitungen sind unzulässig.

Holzkaufgelder können von Vormittags ½9 Uhr an berichtigt werden.

Auskunft ertheilt der unterzeichnete Oberförster.

Königliche Forstrevierverwaltung Sosa und Königliches Forstrentamt Eibenstock,

Höpfner. am 26. Juni 1889. **Wolfframm.**

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Der Bundesrath hat am 26. d. dem Antrage Sachsens auf Verlängerung des kleinen Belagerungszustandes für Leipzig und Umgegend auf ein weiteres Jahr zugestimmt.

— Der „Reichsanz." veröffentlicht das vom Kaiser unterm 22. d. vollzogene Gesetz betr. die Invaliditäts- und Altersversicherung.

— So viel bisher bekannt, trifft Se. Maj. der Kaiser am 1. Juli, Morgens 8 Uhr, in Kiel ein, begiebt sich um 11 Uhr an Bord der „Hohenzollern", um der Segelregatta des Marineregattavereins beizuwohnen, und tritt Nachmittags 5 Uhr auf der „Hohenzollern" die Reise nach Norwegen an.

— Berlin scheint augenblicklich die Stadt der sensationellen Prozesse zu sein. Fast gleichzeitig mit dem Prozeß Krauts wurde vor der 7. Strafkammer des Landgerichts I. im großen Schwurgerichtssaale der Prozeß gegen die Armeelieferanten Hagemann und Wollank, in welchem das Urtheil zur Zeit allerdings noch nicht vorliegt, verhandelt. Die Angeklagten sollen in einer großen Anzahl von Fällen den Zahlmeistern und Zahlmeister-Aspiranten derjenigen Truppentheile, mit welchen sie Lieferungsverträge abgeschlossen, Geldgeschenke und andere Vortheile angeboten haben, um sie zu pflichtwidrigen Handlungen zu bestimmen. Die Zahlmeister sollen namentlich wiederholt mit Bier, Wein und Speisen bewirthet worden sein, die Vortheile sollen ferner bestanden haben in der Gewährung größerer Darlehne ohne Sicherheit, in Darreichung von Geburtstags-Geschenken und in sogenannten „Spesenfixa", d. h. regelmäßig zu bezahlenden Geldsummen, welche zumeist 2 pCt. der jedesmaligen Lieferung an den betreffenden Truppentheil betrugen. — Im Ganzen stehen 28 Fälle zur Anklage. Unter den zahlreichen Zeugen befinden sich 35 ehemalige und noch aktive Zahlmeister und Zahlmeister-Aspiranten.

— In Apolda bereitet sich ein Ereigniß vor, das in den weitesten Kreisen großes Aufsehen hervorrufen wird. Aus Verdruß darüber, daß der Antonienplatz, der einzige größere freie Platz in der Stadt, entgegen den Wünschen der Mehrheit der Bürgerschaft, von dem Gemeinderath zur Errichtung einer zweiten Kirche an die Kirchengemeinde abgetreten worden ist, wird von einflußreichen Fabrikanten ein

SLUB
Wir führen Wissen.